

Ausbau und Sanierung RHWD XXXIV

Los 8: Deichrückverlegung und Renaturierung des Kriegbaches



PROJEKTART

Hochwasserschutz
Wasserbau
Deichbau
Flussbau
Renaturierung

AUFTRAGGEBER

Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat 53.2
Landesbetrieb Gewässer
Markgrafenstraße 46
76133 Karlsruhe

BIT CONSULT GMBH - BÜRO

Ingenieurbüro für Bauwesen
Dipl.-Ing. (FH) Harald Miltner
Am Storrenacker 1 b
76139 Karlsruhe

HONORARVOLUMEN

keine Angaben

BAUKOSTEN

Kostenberechnung
ca. 1.190.000 Euro (netto)

PROJEKTDAUER

01/2012 bis 12/2013

PROJEKTBECHREIBUNG

Das Los 8 stellt ein Teillos (von insgesamt 11 Losen) der insgesamt 10 km langen Gesamtbaumaßnahme "Ausbau und Sanierung des Rheinhochwasserdeiches RHWD XXXIV mit Anpassung RHWD XXXV" dar. Mit der Fertigstellung dieses letzten Teilloses bietet der gesamte RHWD XXXIV nun einen 200-jährlichen Hochwasserschutz.

Das Los 8 beinhaltet die Deichrückverlegung auf einer Länge von rund 1.200 m, um so Platz für die parallel geplante Renaturierung des Kriegbaches zu erhalten. Der neue Deich wurde komplett aus kornabgestuftem und güteüberwachtem Kiessandmaterial geschüttet.

Der Kriegbach wies vor seinem Umbau im Planungsbereich ein unbefriedigend strukturarmes Erscheinungsbild auf. Er verlief relativ geradlinig innerhalb einer beidseitigen Verwallung. Ferner fehlten weitestgehend gewässertypische Ufervegetationen. Durch den Platzgewinn am südlichen Ufer bekam der Kriegbach eine leicht mäandrierende Linienführung und somit ein naturnahes Erscheinungsbild, welches sich am Leitbild eines "Flachlandauenbaches" orientiert.

Ferner erhielt der neue Deich aus Gründen der Dammverteidigung und der Pflege jeweils einen neuen tragfähigen Dammkronen- und einen Bermenweg in gebundener Bauweise. An der oberen Allmendbrücke wurde der Hochwasserschutz mit einer neuen Deichüberfahrt sichergestellt.

DIENSTLEISTUNGEN

- | | | |
|----------------------------|-----------------------|----------------------|
| ▪ Ausführungsplanung | ▪ Bauüberwachung | ▪ SiGe-Koordination |
| ▪ Vorbereitung der Vergabe | ▪ Bauoberleitung | ▪ Entwurfsvermessung |
| ▪ Mitwirkung bei Vergabe | ▪ Objektdokumentation | ▪ Bauvermessung |

TECHNISCHE DATEN

- Länge des Dammneubaus ca. 1.200 m
- Landseitige Dammverstärkung mit Kiessand ca. 45.000 to
- Dammkronen- und Bermenwege in gebundener Bauweise
- Neubau einer Dammüberfahrt an der oberen Allmendbrücke
- Bodenaushub im Zuge der Renaturierung ca. 40.000 to